

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	IX
Einleitung	XI
I. BESCHREIBUNG DER HSS	I
a. Die griechischen Hss	I
b. Die griechisch-lateinischen Übersetzungen	10
II. DER „CODEX UNICUS“ UND DIE EINTEILUNG DER HSS IN FAMILIEN	13
III. DAS VERHÄLTNISS DER HS V ZU DEN FAMILIEN Π^1 UND Π^2	15
IV. DAS VERHÄLTNISS DER HS H ZU V $\Pi^{1,2}$	26
V. DIE WORTSTELLUNG IN DER FAMILIE Π^1	28
VI. WEITERE VERSCHIEDENHEITEN ZWISCHEN Π^1 UND Π^2	32
a. Wortschatz	32
b. Kürzungen	34
c. Zusätze	39
d. Verbalformen	40
e. Deklinationsformen	40
f. Gebrauch der Präpositionen	40
VII. BEURTEILUNG DER ÄNDERUNGEN IN Π^1	42
a. Vereinfachung des Textes.	42
b. Attizismus.	42
c. Konjekturen und Varianten	45
VIII. BEWERTUNG DER FAMILIEN Π^1 UND Π^2	49
IX. DIE TECHNIK DER ÜBERARBEITUNG VON Π^1	51
X. DIE SOG. TRANSLATIO IMPERFECTA	56
XI. DIE ZEIT DER TRENNUNG DER FAMILIEN Π^1 UND Π^2 UND DER ÜBERARBEITUNG VON Π^1	58
XII. DIE WEITERE ÜBERLIEFERUNG VON Π^1	61
XIII. DIE HS S UND IHR VERHÄLTNISS ZU DEN ÜBRIGEN TEXT- ZEUGEN	63

XIV. DIE WEITERE ÜBERLIEFERUNG VON Π^2 UND H . . .	64
XV. DIE HS C UND IHR VERHÄLTNIS ZU DEN ÜBRIGEN TEXT- ZEUGEN	66
XVI. DIE SOG. DETERIORES UND IHR TEXTGESCHICHTLICHER WERT	67
Zusammenfassung.	70
Textkritischer Anhang	72
Literaturverzeichnis.	73
Hss-Stemma	75
Namens- und Sachregister.	76
Griechisches Wortregister	76
Stellenregister	77